

Wunschkonzert zur Weihnachtszeit

Traditionsveranstaltung in der stimmungsvollen Pfarrkirche feiert 30-jähriges Bestehen / Letzter Auftritt der Volksmusikgruppe

■ **Godelheim** (bat). Ein festliches Weihnachtskonzert in der stimmungsvoll geschmückten Godelheimer Pfarrkirche St. Johannes Baptist erlebten die Zuhörer. Bereits zum 30. Mal fand das von der Blaskapelle Godelheim mitbegründete Weihnachtskonzert in der St Kirche statt. Und zum runden Jubiläum hatte Dirigent Rainer Pott hast mit seinen rund 30 Musikerinnen und Musikern ein rundes Programm erarbeitet. Die Händel-Komposition „Freut euch all“ und eine „Variation über ein französisches Volkslied“ des niederländischen Blasmusikkomponisten Henk van Lijnschooten setzten anspruchsvoll-virtuose Akzente.

Zum 30. Konzert hatte sich der Godelheimer Solotenor Günter Babik eine Überraschung ausgedacht. Begleitet von dem Balalaika-Spieler Heinrich Ott sang er „Der kleine Trommelmann“

und „Heidschi Bumbeidschi“ mit russisch angehauchter Musikbegleitung. „Das sind Liederwünsche, die ganz oft an mich herangetragen worden sind, aber zusammen mit dem Klang der Balalaika, ist das heute eine richtige Premiere“, sagte Babik.

Von Anfang an fester Bestandteil des Godelheimer Weihnachtskonzerts ist auch die Volksmusikgruppe Godelheim. Ein bisschen Wehmut kam in diesem Jahr mit den Liedbeiträgen dieses Godelheimer Frauenchors auf. „Ja es stimmt, dies ist der offizielle Abschiedsauftritt. Die meisten Sängerinnen sind zwischen 70 und 80 Jahre alt und darum haben wir beschlossen, die Gruppe aufzulösen“, erklärte Chorleiterin Heidemarie Schimiczek aus Dalhausen, die seit vier Jahren die Volksmusikgruppe dirigiert.

Am 1. Dezember 1976 wurde die Volksmusikgruppe offiziell

gegründet. Am Anfang stand die Idee, mit den Kindern des Ortes, die unter anderem in Godelheim Flöten-, Gitarren-, Akkordeon- und Klavierunterricht bekamen, gemeinsam zu musizieren. Maria Klaholz, die bis heute dem Chor angehört, wurde die erste Leiterin dieser Instrumentalgruppe. Sie bestand in der Nachfolgezeit teilweise aus bis zu 30 jugendlichen Musikerinnen und Musikern aller Altersklassen. Ein Vierteljahr nach Bildung der Instrumentalgruppe wurde am 28. April 1977 dann der Chor der Volksmusikgruppe Godelheim unter der Leitung von Helmut Echterhoff ins Leben gerufen. 15 Frauen und Männer machten die ersten Gehversuche in der Gaststätte Pott hast. Hier stand ein Klavier, das die Gruppe nutzen durfte. Der Chor wuchs bald auf über 30 Sängerinnen und Sänger an. Mit den Jahren wurden die Kinder

größer und gingen eigene Wege. So dünnte die Instrumentalgruppe aus und wurde schließlich aufgelöst.

Bestehen blieb der Chor, der bis heute Ständchen bringt und an Hochzeiten, Jubiläen, Sängerefesten und Konzertveranstaltungen teilnimmt. Aber auch der Chor der Volksmusikgruppe ist mit Jahren geschrumpft. „Es

gibt noch 14 aktive Frauen im Chor, und dass wir heute hier mit 21 Sängerinnen mitwirken, liegt daran, dass sieben Damen des Kirchenchores Borgholz-Natingen uns verstärken“, sagte Chorleiterin Schimiczek.

Der Erlös des diesjährigen Godelheimer Weihnachtskonzerts ist für das Kinderhospiz Bethel bestimmt.



„Eine richtige Premiere“: Solotenor Günter Babik mit Balalaika-Spieler Heinrich Ott und der Blaskapelle Godelheim.



„Langjährig gewachsene Gesangsgruppe“: Der Chor der Volksmusikgruppe Godelheim singt zum letzten Mal. FOTOS: BURKHARD BATTRAN